

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 26. Juni 2012

## **Zukunftskonzept Korntal-Münchingen 2025**

### **- Vorstellung Entwurf**

Der städtische Leitbildprozess, das „Zukunftskonzept Korntal-Münchingen 2025“, wurde im Juni 2011 mit einer großen Befragungsaktion sämtlicher Haushalte sowie Unternehmen, Pendler und Umlandkommunen begonnen. Mit den Umfrageergebnissen hat sich die Lenkungsgruppe des Projektes, der Initiativkreis, befasst und daraus die sieben Kernthemen für die Stadtentwicklung ermittelt: Aufenthaltsqualität und erlebbare Ortsmitte, Wirtschaftsstandort Korntal-Münchingen, Wohnräume mit Zukunft, Wir sind Korntal-Münchingen, Vereinsarbeit und Ehrenamt, Entwicklungsoffensive Gastronomie, Einzelhandel, Kunst und Kultur und Bildung, Schule und vorschulische Betreuung. Zu diesen Themen hat sich jeweils eine Arbeitsgruppe gebildet, die für alle Bürger zur Mitarbeit offen war. Die Arbeitsgruppen haben die Zielvisionen für die Stadt entwickelt und Maßnahmenvorschläge erarbeitet, wie diese Ziele erreicht werden sollen. Insgesamt haben sich rund 70 Bürger in den Prozess eingebracht.

Der Gemeinderat hat den Entwurf des Zukunftskonzeptes zur Kenntnis genommen. Die Verabschiedung wird in der Gemeinderatssitzung am 11. Oktober 2012 erfolgen.

### **Organisationsuntersuchung der Kernverwaltung**

#### **- Umsetzung der Ergebnisse**

Die Organisationsuntersuchung der Kernverwaltung durch die „Allevo Kommunalberatung“ hat im Ergebnis deutlich festgestellt, dass sich die quantitative Personalausstattung der Verwaltung im interkommunalen Vergleich eher im unteren Bereich befindet und im Status Quo ein Personalbedarf von ca. 1,3 Stellen besteht. Die Untersuchung hat weiter ergeben, dass die im Rahmen der Haushaltsplanberatungen von den Fraktionen der FDP und Freien Wähler angedachte Reduzierung der Ämter von vier auf drei zu keinen signifikanten Kosteneinsparungen führen würde.

Der Gemeinderat hat die geänderte Verwaltungsstruktur und die Neuordnung der Aufgaben zur Kenntnis genommen und der Schaffung mehrerer Stellen zugestimmt. Insbesondere wird die Personalabteilung des Hauptamtes künftig durch einen zusätzlichen Stellenanteil von 0,5 Stellen unterstützt. Ferner wurden 1,0 Stellen für die Kämmerei und hier insbesondere für die Einführung des neuen Haushalts- und Kassenwesens beschlossen. Das Stadtbauamt erfährt eine Umstrukturierung durch die Schaffung eines neuen Hoch- und Tiefbauamtes und einen Stellenzuwachs von 0,5 Stellen einer/eines Tiefbauingenieur/in. Darüber hinaus wird künftig als Stabstelle im Geschäftsbereich des Bürgermeisters eine 1,0 Stelle für die Wirtschaftsförderung und den Grundstücksverkehr angesiedelt sein.

Im Gegenzug gestrichen werden konnten insgesamt Stellenanteile von rund 2,0 Stellen in verschiedenen Bereichen der Verwaltung.

Gefolgt ist der Gemeinderat dem Antrag der CDU-Fraktion, die neue Stelle „Amtsleitung Tief- und Hochbauamt“ und deren Höherstufung für die Dauer der Amtszeit des derzeitigen Technischen Beigeordneten zu befristen. Abgelehnt wurde ein Antrag der Fraktion der Freien Wähler, für die Wirtschaftsförderung lediglich 0,5 Stellenanteile vorzusehen, wie im Organisationsgutachten ausgewiesen. Ebenfalls abgelehnt wurde ein Antrag der Fraktion der FDP, die Stellen der Telefonzentrale zu streichen.

### **Stadtmitte Korntal – Wirtschaftlichkeitsberechnung und weiteres Verfahren**

Der Gemeinderat hat die Wirtschaftlichkeitsberechnung des Büros project GmbH aus Esslingen zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, die Vorbereitung der Beschlussfassung zur Beauftragung der erforderlichen Planungsleistungen für die Ingenieurbauwerke, die Abstimmung der Erweiterungsmöglichkeiten des Sanierungsgebietes Stadtmitte Korntal mit dem Regierungspräsidium Stuttgart und die Vorbereitung der Beschlussfassung zur Auslobung des EU-weiten Ausschreibungsverfahrens zum Investorenwettbewerb einzuleiten.

### **Nutzung des Pfitzer-/Haller-Areals in der Stadtmitte Korntal**

Zur Realisierung der Bebauung des Pfitzer-/Haller-Areals in der Stadtmitte Korntal mit einem Mehrgenerationenhaus wurde seitens der Verwaltung mit mehreren Bauträgern Kontakt aufgenommen. Aus dem Gemeinderat wurde eine Kommission gebildet, deren Aufgabe die Prüfung und Bewertung der eingegangenen Vorschläge in städtebaulicher und funktionaler Hinsicht war. Nach der Beurteilung der städtebaulichen Entwürfe war die Kommission einhellig der Meinung, dass die Bebauungsvorschläge der Firmen Korntaler Bau GmbH in Zusammenarbeit mit der Güterkaufsgesellschaft und Paulus Wohnbau GmbH weiter verfolgt werden sollten.

In der Beschlussfassung des Gemeinderates in der vergangenen Sitzung wurden für beide Entwürfe gleich viele Stimmen abgegeben, so dass die Beschlussfassung in die nächste Sitzung des Gemeinderates vertagt wurde, um dem Gemeinderat die Gelegenheit einer Mehrheitsbildung zu geben.

### **3. Bebauungsplanänderung Härte Ost II**

#### **- Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss**

Eine Bauherrengemeinschaft plant auf dem Grundstück Stuttgarter Straße 77 die Errichtung eines 2-geschossigen Gebäudes, in dem ein Sportkindergarten mit Krippenbetreuung und ein Gesundheits-/Fitnessstudio untergebracht werden soll. Die Festsetzungen des seit 1994 rechtskräftigen Bebauungsplanes „Härte Ost II“ lassen die geplante Bebauung nicht zu. Mit der 3. Bebauungsplanänderung „Härte Ost II“ sollen die Voraussetzungen zur Bebauung des Grundstückes geschaffen werden, insbesondere mit den Zielen der Schaffung von Kindergarten- und Krippenplätzen zur Deckung der hohen Nachfrage nach Betreuungsmöglichkeiten in Münchingen, der Wiedernutzbarmachung des derzeit brach liegenden bzw. untergenutzten Grundstücks an der Stuttgarter Straße sowie der Aufwertung der Ortseingangssituation. Der Gemeinderat hat den Entwurf der 3. Bebauungsplanänderung „Härte Ost II“ und den Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften einstimmig gebilligt. Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung werden für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden beteiligt.

### **Bau eines Kinderhauses in der Saalstraße 2 in Korntal**

#### **- Vergabe von Lieferungen und Leistungen**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Ausführung der Rohbauarbeiten zum Angebotspreis von 588.278,04 EUR (inkl. MwSt.) an die Firma Alina Bau GmbH, Pforzheim, vergeben. Die Ausführung der Aufzugsarbeiten wird zum Angebotspreis von 35.472,71 EUR (inkl. MwSt.) an die Firma ThyssenKrupp Aufzüge GmbH, Neuhausen, vergeben.

#### **Vergabe von Ingenieurleistungen für Haustechnik und Energiemanagement**

Der Gemeinderat hat einstimmig das Institut für Sozial- und Umweltforschung Dr. Kleinmann GmbH (isuf) mit der Weiterführung des kommunalen Energiemanagements ab Juli 2012 bis März 2013 beauftragt. Mit der weiterführenden ingenieurtechnischen Betreuung laufender Bauvorhaben und zur Sicherstellung des reibungslosen Betriebs der technischen Anlagen wird bis zur Wiederbesetzung der verwaltungsseitig zuständigen Stelle das Ingenieurbüro IGV Ingenieure, Korntal-Münchingen, beauftragt. Im Haushalt 2012 wurden hierfür als überplanmäßige Mittel 30.000 Euro genehmigt. Im Haushalt 2013 sind Mittel in Höhe von 15.000 Euro zu veranschlagen.

### **Erlass einer Satzung über die Benutzung der Fürsorgewohnungen der Stadt Korntal-Münchingen**

Für die Unterbringung von Personen im Rahmen eines öffentlich-rechtlichen Einweisungsverhältnisses gilt in der Stadt Korntal-Münchingen die vom Gemeinderat im Jahr 2006 beschlossene Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften. Bestandteil dieser Satzung ist auch das Verzeichnis über die zu leistenden Gebühren für die Überlassung der Wohnungen bzw. des Wohnraumes. Aufgrund

einer Gebührenänderung wurde die Gelegenheit genutzt, die derzeit geltende Satzung neu zu fassen und die Unterkünfte als Fürsorgewohnungen zu bezeichnen. Der Gemeinderat hat die Satzung über die Benutzung der Fürsorgewohnungen der Stadt Korntal-Münchingen mit Gebührenverzeichnis einstimmig beschlossen.

#### **Weiteres Verfahren zur Neuvergabe der Strom-/Gaskonzession ab 2013; Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Festlegung des Kriterienkatalogs**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass in die weiteren Untersuchungen zur Fortentwicklung der Energieversorgung in Korntal-Münchingen neben der reinen Konzessionsvergabe, der Gründung eigener Stadtwerke und der Beteiligung an der Netzgesellschaft des NEV auch eine gemeinsame Gesellschaft mit der Stadt Gerlingen einbezogen wird. Die Entscheidung zwischen den dargestellten Varianten hat anhand eines Kriterienkatalogs zu erfolgen. Zur Vorbereitung eines entsprechenden Vorschlags wird aus Vertretern der Gemeinderäte der Städte Gerlingen und Korntal-Münchingen eine gemeinsame Arbeitsgruppe gebildet. Die Arbeitsgruppe besteht aus je sechs Vertretern des Gemeinderats und den Bürgermeistern. Die Stimmrechte der Vertreter richten sich nach dem Sitzverhältnis im Gemeinderat. In die Arbeitsgruppe wurden durch den Gemeinderat für die CDU-Fraktion die Stadträte Hönes und Link, für die Fraktion der SPD Stadtrat Messner, für die Fraktion der Grünen Stadträtin Mannhardt, für die Fraktion der Freien Wähler Stadtrat Gehring und für die Fraktion der FDP Stadtrat Ott entsandt.

Mit der Begleitung des weiteren Verfahrens, einschließlich der Moderation und der fachlichen Begleitung der Arbeitsgruppe, hat der Gemeinderat das Büro Rödl & Partner beauftragt.